

q66 Mittel tiefer kalkreicher Brauner Auenboden aus geringmächtigem kiesigem Auenlehm über Schotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-A01	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Talsohlen und Auenterrassen	
Bodentyp	mittel tiefer kalkreicher Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger kiesiger Auenlehm über Schotter; vereinzelt Kalktuftsand im Unterboden	
Bodenartenprofil	Ls2–Ut4;Lt2–Tu3(2),Gr–fX2–4(5)	3–6 dm
	Sl3–Lu;Lt2–Tu3;Uls,Gr–fX4–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	mittel humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIlb2, LIIa2, ISIIa2, LIlb3, LIIlc3, ISIb2, ISIIb2, LIIc3, LIc2, TIIb3, L5AIV, L5V, sL5V, T5V, sL4D, L4D, sL5Vg, SL5AL, sL4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefer kalkreicher Brauner Auenboden und Rendzina sowie kalkreicher Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt relikttischer kalkhaltiger Auengley und Pararendzina; vereinzelt Böden mit Kalktuftsand im Unterboden; im Auenrandbereich, im Übergang zum Hangfuß, kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–130 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit in Talsohlen und auf Auenterrassen